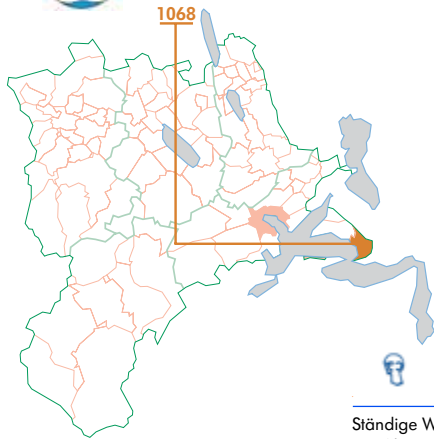




Vitznau



„Chäsänzne“ anlässlich der Sennenkilbi 2001



Die Gemeinde Vitznau

www.vitznau.ch

Administrative, regionale Zugehörigkeit

Amt Luzern
Planungsregion Luzerner Rigigemeinden

Angrenzende Gemeinden

Weggis, Arth SZ, Gersau SZ

Verkehrsbindung

SBB-Stationen in Schwyz, Brunnen, Küssnacht, Schiffstation
Bus nach Schwyz und Küssnacht
Autobahnanschluss A4: Küssnacht a. R. 13 km

Bildungsangebot

Spielgruppe, Chinderhuus in Weggis
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Weggis
Gymnasium Immensee SZ und Luzern
Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung

Kantonsspital, Klinik St. Anna in Luzern
Alters- und Pflegeheim in Weggis
Spitex Greppen-Vitznau-Weggis

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Urlaubs- und Ausflugstourismus
Vitznau-Rigi-Bahn, Seilbahnen nach Hinterbergen, Wissfluh (Aussichtspunkte)
Ehemalige Militärfestung Mühlefluh
Höhle Grubisbalm, eiszeitliche Höhlenbären in der Steigelfadbalm

Kultur, Sport, Freizeit

Schul- und Gemeindebibliothek
Regionalmuseum der Luzerner Rigi-Gemeinden im ehemaligen Schulhaus (unter Denkmalschutz), Vereine
Camping, Bootshafen, Wassersport
Wintersport auf der Rigi, Bergwandern

Historisches, Besonderes

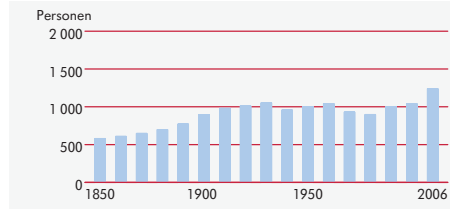
998 erstmals urkundlich erwähnt
Ortsname ursprünglich: Vitzenowa, Vitznow, Vitznaw, Vitznauw, seit dem 17. Jh. Vitznau
Adjektiv „vizo“ bedeutete: schlau, listig
Besitz des Klosters Pfäfers, Vitznau unter Amtsrecht der Vogteiherrschaft Weggis
1359 Erhalt des Bundesbriefes
1380 Stadt Luzern erwirbt Vogtrechte
1798 von Luzern frei, 1868 Ausmarchung der Gemeindegrenzen zwischen Weggis und Vitznau durch den Regierungsrat
Brauchtum: Bittprozession zum St. Wendelin-Bildstöcklein (Patron der Bauernsamen), Sennenkilbi

Bevölkerungsentwicklung

Von 1850 bis 1930 auf rund 1'000 Einwohner/innen steigend und bis 1990 um diesen Wert schwankend.
In den letzten Jahren Zunahme auf knapp 1'240 Einwohner/innen

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2006	1 239
Alter in Jahren	
0 - 19	20,3 %
20 - 64	62,1 %
65 - 79	13,1 %
80 u. mehr	4,6 %
Ausländeranteil	23,2 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	20,5 %
Italien	4,2 %
Spanien	1,4 %
Portugal	14,2 %
Serbien und Montenegro	9,4 %
Türkei	0,3 %
Übriges Europa	7,6 %
Aussereuropäisch	42,4 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	14,2 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	— Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	162 Personen
Bevölkerungsdichte 2006	105 Einw./km²
Privathaushalte 2000	433
davon Einpersonenhaushalte	34,4 %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	938 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	11,77 km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 1992/97	8,92 km²
Siedlungsfläche	7,5 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	32,2 %
Bestockte Fläche	56,3 %
Unproduktive Fläche	4,0 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	50 ha

Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	536
Erwerbsquote 2000	51,6 %
Zupendler 2000	85
von Weggis	25,9 %
Kanton Schwyz	36,5 %
Wegpendler 2000	253
nach Weggis	26,1 %
Luzern	18,6 %
Kanton Schwyz	24,1 %
Kanton Zug	10,7 %
Kanton Zürich	7,1 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	23,6 %
Arbeitslosenquote Juni 2007	1,3 %
Beschäftigte 2005	487
Sektor 1	15,8 %
Sektor 2	10,7 %
Sektor 3	73,5 %
Landwirtschaftsbetriebe 2004	23

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2006	733
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	20,9 %
3 bis 4 Zimmer	53,5 %
5 u. m. Zimmer	25,6 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	1 052 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	42,2 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	72
davon Einfamilienhäuser	20
Leerwohnungsziffer 2007	0,82 %

Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2006/2007	
Vorschule (Kindergarten)	13
Primarstufe	87
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	32
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	22,0 %
Berufsausbildung	40,2 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	6,4 %
Höhere Berufsausbildung	9,2 %
Fachhochschule, Universität	4,3 %
Andere, keine, keine Angaben	17,9 %

Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	74,2 %
evangelisch-reformiert	12,7 %
christkatholisch	— %
islamisch	2,2 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	10,9 %

Politik

Parteistärke bei den Grossratswahlen 2007	
CVP, JCVP	25,7 %
SVP, JSVP, AS	15,3 %
Grüne, JG	7,3 %
FDP, 60plus	42,6 %
SP	6,6 %
Übrige	2,5 %

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2007	2,0500 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	4,1000 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	3,9000 Einheiten
Finanzkraft 2003/2005	
Relative Steuerkraft	1 009 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	70 Punkte
Ressourcenpotenzial	2 409 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	78 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2008	
Ressourcenausgleich	508,7 1000 Fr.
Lastenausgleich	95,6 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	— 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2006	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	146,5 %
Zinsbelastungsanteil	0,9 %
Nettoschuld pro Einwohner	798 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2006	
Allgemeine Verwaltung	472 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	48 Fr./Einw.
Bildung	1 062 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	162 Fr./Einw.
Gesundheit	5 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	739 Fr./Einw.
Verkehr	90 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	46 Fr./Einw.